

Häufiger Asthma bei Frauen mit Endometriose

Datum: 26.05.2026

Original Titel:

Unveiling the connection: asthma and endometriosis - a comprehensive systematic review and meta-analysis

Kurz & fundiert

- Immundysregulation bei Asthma und Endometriose: Bestehen Zusammenhänge?
- Systematischer Review mit Metaanalyse über 6 Studien
- Regional große Unterschiede
- Signifikante Verbindung zwischen Asthma und Endometriose

MedWiss - Eine Metaanalyse über 6 Fall-Kontrollstudien schließt, dass eine signifikante Verbindung zwischen Asthma und Endometriose besteht. Welche Mechanismen dem zugrundeliegen, ist bislang nicht gut verstanden, jedoch bietet der Zusammenhang eine Chance, beide Erkrankungen womöglich effektiver gemeinsam anzugehen und zukünftig im Rahmen weiterer Studien besser zu verstehen.

Asthma und Endometriose sind zwei häufige chronische Erkrankungen, die einen großen Anteil der Bevölkerung betreffen. Beide Erkrankungen stehen in Zusammenhang mit entzündlichen Prozessen und einer Dysregulation des Immunsystems. Es könnte daher die Möglichkeit bestehen, dass pathophysiologische Mechanismen der beiden Erkrankungen überlappen. Allerdings ist die bisherige Studienlage hierzu kontrovers. Der vorliegende systematische Review mit Metaanalyse untersuchte nun die vorhandene Evidenz zu einem möglichen Zusammenhang zwischen Asthma und Endometriose.

Immundysregulation bei Asthma und Endometriose: Bestehen Zusammenhänge?

Die Wissenschaftler ermittelten relevante Studien in den medizin-wissenschaftlichen Datenbanken Embase, PubMed, Scopus, Web of Science und Google Scholar. Die Metaanalyse ermittelte Risiken für Asthma bei Frauen mit und ohne Endometriose mit Hilfe von Odds Ratios (OR) mit 95 % Konfidenzintervallen (95 % KI).

Systematischer Review mit Metaanalyse über 6 Studien

Die Metaanalyse umfasste 6 Fall-Kontrollstudien mit zusammen 66 997 Patientinnen und 3 253 658 Kontrollpersonen. Die Analyse ermittelte einen signifikanten Zusammenhang zwischen Asthma und Endometriose, mit einem um 79 % erhöhten Risiko für Asthma bei Frauen mit Endometriose im Vergleich zu Frauen ohne Endometriose (OR: 1,786; 95 % KI: 1,511 - 2,111; $p < 0,001$). Allerdings wurde eine signifikante Heterogenität in den Untersuchungen festgestellt ($I^2 = 75,709$; $p = 0,001$),

zu der speziell Unterschiede in geographischen Regionen als signifikante Faktoren beitragen.

Regional große Unterschiede, aber signifikante Verbindung zwischen Asthma und Endometriose

Die Autoren schließen, dass eine signifikante Verbindung zwischen Asthma und Endometriose besteht. Welche Mechanismen dem zugrundeliegen, ist bislang nicht gut verstanden, jedoch bietet der Zusammenhang eine Chance, beide Erkrankungen womöglich effektiver gemeinsam anzugehen und zukünftig im Rahmen weiterer Studien besser zu verstehen.

Referenzen:

Makoui MH, Fekri S, Makoui RH, Ansari N, Shokrzadeh S, Athari SS. Unveiling the connection: asthma and endometriosis - a comprehensive systematic review and meta-analysis. *Allergol Immunopathol (Madr)*. 2025 Mar 1;53(2):42-49. doi: 10.15586/aei.v53i2.1276. PMID: 40088020.